

Herbst-Mitgliederversammlung 2018

Auch in diesem Jahr lud der BRB seine Mitglieder zur Herbstversammlung in den Hotel Engel in Liestal ein. Man durfte insbesondere auf die aktuelle Berichterstattung zu den GAV-, LMV-, FAR- und Lohn-Verhandlungen gespannt sein.



Am 26. November war es wieder soweit, dass der Präsident Rolf Graf die Mitglieder, Ehren- und Freimitglieder sowie Gastpartner zur alljährlichen Herbst-Mitgliederversammlung begrüssen durfte. Insbesondere wurde Gerhard Moser als Regionalvertreter vom SBV-ZV willkommen geheissen. Als erstes bedankte sich der Präsident für das zahlreiche Erscheinen und die grosszügigen Spenden an den Apéro.

Rolf Graf orientierte als erstes die Versammlung über den momentanen Stand der LMV-Verhandlungen mit den Sozialpartnern, welche in den letzten Wochen als zentrales Thema viel zu reden und diskutieren gab. Unterstützend erläuterte Gerhard Moser das eine oder andere Detail zu den Verhandlungen, insbesondere, dass der Entscheid, die LMV- und FAR-Verhandlungen

miteinander zu verknüpfen, schon im August gefallen sei. Weiter sprach er über die Herbst-Delegiertenversammlung an der über zwei Varianten, diskutiert wurde. Als Fazit darf man sagen, dass ein vertragsloser Zustand wohl niemandem wirklich helfen wird und man voraussichtlich damit rechnet bis spätestens Mitte 2019 eine Einigung und somit ein neuer allgemeinverbindlicher LMV zustande kommen wird.

Weiter ging es dann mit dem orientieren über Politik und Regierungsrats-Gespräche 2018 (Basel-Stadt und Basel-Land). Die behandelten Themen waren unter anderem die kantonalen Bauvorhaben, Vergabepraxis, Auflagen bei der Bauausführung und «Baustoffkreislauf Regio Basel». Zur Deponieplanungs-Thematik sei anzumerken, dass der

BRB mit einer Delegation an den Taskforce-Sitzungen, in technisch beratender Funktion teilnimmt. Leider, so müsse man feststellen, seien bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine wesentlichen Fortschritte auszumachen.

Engagiert, Modern, Dienstleistungs- und Kundenorientiert

Wie angekündigt konnte Manuela Renz als Kommunikationsverantwortliche beim BRB über die Auswertung und Erkenntnisse der Mitgliederumfrage, welche Mitte Jahr allen Mitgliedern zugestellt wurde, informieren. 35% der Mitglieder haben sich an der Umfrage beteiligt. Als generelle Aussage kann festgestellt werden, dass die Mitglieder grundsätzlich mit der Verbandstätigkeit zufrieden sind.

Der Vorstand und die

Geschäftsstelle haben sich, resultierend aus den Auswertungen, zu bestimmten Veränderungen ausgesprochen. So sei, um nur ein paar Änderungen zu erwähnen, das Erscheinungsbild des Verbandes moderner und einheitlicher zu gestalten. Auch solle das Konzept Newsletter und Mitgliederinformation überarbeitet werden, so dass in Zukunft hauptsächlich (jedoch nicht ausschliesslich) in elektronischer Form informiert werden könne. Dem Lehrlingsmarketing soll mehr Aufmerksamkeit geschenkt und neue moderne Wege eingeschlagen werden. Um so wieder vermehrt junge Leute für einen Beruf im Bauhauptgewerbe gewinnen zu können. Erste Anstrengungen in diese Richtung wurden bereits an der Berufsmesse unter-

Editorial



«Man kann nicht in die Zukunft sehen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen»

Wie schon an der Herbstversammlung, möchte ich auch die Weihnachtsbotschaft mit Worten von Antoine de Saint-Exupéry, beginnen.

Was möchte ich Ihnen mit diesem Zitat vermitteln? Mit unserer Tiefpreispolitik provozieren wir Misstrauen bei unseren Baupartnern. Schon von Beginn weg wird die Bauherrschaft mit Nachträgen konfrontiert. Daraus resultiert, dass die Bauleitungen viel Zeit und Energie zur Rechtfertigung dieser aufbringen müssen. Derlei Begebenheiten hat eine Misstrauensspirale unter allen Beteiligten zur Folge.

Ziel aber sollte es sein, gemeinsam ein nachhaltiges Bauwerk in guter Qualität, zu fairen Preisen und zur Zufriedenheit aller realisieren zu können. Aber mit unserer aktuellen Preispolitik starten wir mehr als Gegner denn als Partner in ein Bauprojekt.

Versuchen wir den Grundstein für eine zukünftige gesunde Preispolitik zu

(Fortsetzung Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

legen und bauen
gemeinsam an einem
fairen Wettbewerb.

Nutzen wir doch die
geschäftlich ruhige
Weihnachtszeit um uns
dieser Frage anzuneh-
men.

Mit diesen Gedanken
möchte Ihnen allen eine
erholende und besinn-
liche Weihnachtszeit im
Kreise Ihrer Familie
wünschen.

Damit wir die Zukunft
«bauen» können, wün-
sche ich Ihnen für das
kommende Jahr, alles
Gute und viel Kraft.

Rolf Graf



zurückgegangen. Damit
steht fest, dass die Um-
sätze im Bauhauptge-
werbe das Niveau des
Rekordjahres 2017 nicht
mehr erreichen werden.

Er sensibilisierte eben-
falls die anwesenden
Mitglieder schon fast
traditionsgemäss, be-
obachtete, nicht dem
Gesetz entsprechende,
Vorkommnisse wie z.B.
Verstösse gegen Ar-
beitszeit- und Arbeits-
sicherheitsvorschriften,
der BRB Geschäftsstelle
zu melden.

Da es seitens der anwe-
senden Versammlungs-
teilnehmer keine Wort-
meldungen mehr gab
wurde die Versammlung
durch den Präsidenten
Rolf Graf ordnungsge-
mäss geschlossen.

So wünschte er allen ge-
ruhsame Festtage und
lud zum wohlverdienten
Apéro. ■

gen sei eine Optimierung
und Effizienzsteigerung
der Verbandstätigkeit
zu Gunsten der Mitglie-
der. Die so eingespar-
ten finanziellen sowie
personellen Ressour-
cen können in anderen

Bereichen eingesetzt
und genutzt werden.

Nach den Ausführun-
gen von Frau Renz gab
es von Theodor Häner
noch Informationen zu
ISAB, Regio-PBK, GAV-

Bescheinigungen und
zu den Bauwirtschafts-
zahlen. Gesamtschwei-
zerisch ist der kumulierte
Umsatz in den ersten
neun Monaten des lau-
fenden Jahres gegen-
über dem Vorjahr erneut

(Fortsetzung von Seite 1)

nommen. Das Ziel der
geplanten Veränderun-



Das aktuelle Kursangebot ist auf der BRB Website publiziert.
www.vbrb.ch/aktuell/kurse

Impressum

Herausgeber:

BRB Bauunternehmer
Region Basel

Redaktionsschluss:
1. Dezember 2018

Agenda

05.02.2019 KOPAS ERFA Tagung, Durchführungsort: Ernst Frey AG, Kaiseraugst

07.05.2019 Generalversammlung 2019, FHNW Muttenz

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Weihnachten/Neujahr:

Freitag, 21.12.2018 bis 12.00 Uhr geöffnet

Montag, 24.12.2018 bis und mit Mittwoch, 02.01.2019 geschlossen